



Neuigkeiten aus dem Bienenstock

Newsletter der Bommel-Bees im
April 2023

Infos aus dem Leben der Bommel-Bees und dem des Imkers

2023 wird hoffentlich ein gutes Bienenjahr trotz allem derzeitigen wetterlichen Kuddelmuddel. Damit Ihr in diesem Jahr die Bommel-Bees begleiten könnt, kommen nun die ersten Neuigkeiten aus dem Bienenstock.

Viel Freude beim Lesen.

Rückschau

Winterzeit genutzt

Es wurden für mich drei neue Beuten gebaut. Es war großartig, als sie per Post kamen. Natürlich ist so eine Bienenbehausung eine große Investition. Aber die Anschaffung hat sich gelohnt. Inzwischen sind sie gestrichen. Ein Beute steht bei den bisherigen vieren. Zwei werden nach Ostern in den Nastätter Wald umziehen. Das Treffen mit dem örtlichen Förster war recht ungezwungen, und ich bin gespannt, wie sich



dort die Bee BaButzemänner und die Bee
Linguas dort wohlfühlen werden.

Außerdem habe ich viele Rähmchen mit
Wachsplatten gefüllt, die die Bienen
demnächst zu Waben ausbauen und
bebrüten oder mit Honig füllen dürfen.

Aktuelle Neuigkeiten

Honigetikkett für die Wald-Bommel-Bees

Dadurch dass nach Ostern die zwei anderen neuen Beuten an den Nastätter Wald kommen,
hoffe ich ja auch auf Waldhonig.

Laut Honigverordnung muss Waldhonig vollständig oder überwiegend aus Honigtau
gewonnen sein. Je nachdem, wie es vor Ort um weitere Nahrungsangebote bestellt ist,
entscheiden die Bienen selbst, ob sie hauptsächlich Honigtau oder doch lieber Blütennektar
sammeln. Imker können die Herkunft ihres Honigs also meistens nur vermuten, es sei denn,
sie sichern ihre Vermutung über eine Laboruntersuchung ab. Das ist aber recht kostspielig.

Generell ist Waldhonig würziger, aromareicher und intensiver als
Blütenhonig. Honigtauhonige sind in der Regel dunkel und bleiben lange flüssig. Der Gehalt
an Fruchtzucker ist im Honigtauhonig so hoch, dass er kaum auskristallisiert und mitunter
über Jahre hinweg flüssig bleibt.

Waldhonig wird meist weniger süß empfunden als Blütenhonig und haben eine deutlich
malzigere Note. Bis zur Honigernte ist aber noch Zeit.

Was keine Zeit hat und mich jetzt bereits beschäftigt, ist das neue Etikett für den Honig der
Bommel-Bees aus dem Wald.

Hier seht ihr das neue Etikett, das nach Umfrage aus mehreren meiner Entwürfe ausgewählt
wurde.



Patenschaften 8/2023-7/2024

Bereits in den letzten Monaten gab es für die vorhandenen Völker [Patenschaften](#), teilweise
sogar mehrere. Das Interesse daran scheint groß zu sein. Das freut mich natürlich sehr, weil
so meine regionale Hobbyimkerei unterstützt wird.

Bereits jetzt wurde neue Patenschaften angenommen bzw. ab Juli 2023 für ein
Jahr angemeldet:

- Bee Nocchios: vorgemerkt Pia Liebetanz
- Bee Nacoladas: Nina Sparfeld
- Bee Noculars: Martin Menringhaus

- Bee Athlons: vorgemerkt Marion Hammer
- Bee BaButzemann: Nico Engelschalt
- Bee Linguals:
- Bee Gees:
- Bee Lefelder (das Volk, das es nicht gibt): Anja Bomhard

Ausbau der Webseite

Die Webseite www.Bommel-Bees.de wächst unaufhörlich. Vor allem die Unterseiten, die mehr zum Honig, den Gläsern usw. erzählen.

Das wechselhafte Wetter und die Bienen

Unsere Bommel-Bees haben gerade ganz schön zu kämpfen. Jeden Tag ändert sich das Wetter. Die Temperaturamplituden schwanken zwischen nächtlichen Minusgraden und zweistelligen Graden am Tag. Es schneit, windet, regnet, scheint die Sonne. Sollen sie ausfliegen und Futter sammeln oder lieber im Bienenstock bleiben?

Auch als Imker bangt man um die Bienchen. Überleben sie, füttert man zusätzlich ein, muss ich nachschauen? Andererseits ist wohl eine alte Imkerregel, dass man Bienen auch totschauen könnte. (Gemeint ist, dass man zu oft die Beute öffnet, Bienen verkühlt oder die Königin aus Versehen töten könnte.)

Ausblick

Frühtrachthonig

Wenn (hoffentlich) alles gut geht, tragen die Bienen ab der Kirsch- und Rapsblüte Honig und Pollen in den dann geöffneten Honigraum ein. Der Honigraum ist den Winter über geschlossen, damit das Volk nicht auskühlt. Das heißt, wir rechnen mit dem Frühtrachthonig ab Ende Mai. Wir werden Euch dann umgehend informieren.

Honigverkauf in der Region

Meinen ersten Honig habe ich ja dadurch, dass ich anderen von meinen Bienen erzählt habe, verkaufen können. Im letzten Sommer war es Honig von nur einem Volk. Wenn alles gut geht, wird es ab Ende Mai Honig von fünf Völkern geben. Das ist toll. Entsprechend habe ich hier und dort im Ort nachgefragt, ob jemand ab Juni meinen Honig im Geschäft anbieten mag. Und tatsächlich werden der Landhandel Wrba aus Miehlen und die Nastätter Amts-Apotheke den Honig der Bommel-Bees ins Programm aufnehmen. Evtl. kommen noch andere hinzu.

Außerdem werden wir einen Honigschrank zum Selbstbedienen bauen und am Haus anbringen, falls von uns niemand zu Hause ist.

Die nächsten Nachrichten aus dem Bienenstock gibt es, wenn der erste Honig geerntet ist, also Mai, Anfang Juni.

Bis dahin - summ, summ - eine gute und fröhliche Oster- und Frühlingszeit.

Eure Bommel-Bees

DANKE für das Lesen.
Eure



Bommel-Bees
aus Nastätten

Bommel-Bees

Hobbyimkerei

c/o Markus Bomhard

Hochstrasse 7 | 56355 Nastätten

Tel. / WhatsApp: 06772-9198749

Mail: kontakt@bommel-bees.de

www.bommel-bees.de

Sie bekommen diese Nachricht, weil Sie sich auf der Webseite www.bommel-bees.de für Neuigkeiten aus dem Bienenstock angemeldet haben.

[Abmelden vom Newsletter](#)

